

مثنوی:

4193. الا ای آهوی وحشی کجائی
4194. دو تنها و دو سرگردان دو بی کس
4195. بیا تا حال یکدیگر بدانیم
4196. که می بینم که این دشت مشوش
4197. که خواهد شد بگوئید ای رفیقان
4198. مگر خضر مبارک پی در آید
4199. مگر وقت وفا پروردن آمد
4200. چنینم هست یاد از پیر دانا
4201. که روزی رهروی در سرزمینی
4202. که ای سالک چه در انبانه داری
4203. جوابش داد گفتا دام دارم
4204. بگفتا چون به دست آری نشانش
4205. چو آن سرو روان شد کاروانی
4206. مده جام می و پای گل از دست
4207. لب سرچشمه ای و طرف جوئی
4208. نیاز من چه وزن آرد بدین ساز
4209. به یاد رفتگان و دوستداران
4210. چنان بی رحم زد تیغ جدائی
4211. چو نالان آمدت آب روان پیش
4212. نکرد آن همدم دیرین مدارا
4213. مگر خضر مبارک پی تواند
4214. تو گوهر بین و از خر مهره بگذر
4215. چو من ماهی کلک آرم به تحریر
4216. روان را با خرد درهم سرشتم
4217. فرح بخشی درین ترکیب پیداست
4218. بیا وز نکهت این طیب امید
4219. که این نافه ز چین جیب حورست
4220. رفیقان قدر یکدیگر بدانید
4221. مقالات نصیحت گو همین است
- مرا با توست چندین آشنائی
دد و دامت کمین از پیش و از پس
مراد هم بجوئیم ار توانیم
چراگاهی ندارد خرّم و خوش
رفیق بی کسان یار غریبان
ز یمن همتش کاری گشاید
که فاله لاتذرنی فرداً آمد
فراموشم نشد هرگز همانا
به لطفش گفت رندی ره نشینی
بیا دامی بنه گر دانه داری
ولی سیمرخ می باید شکارم
که از ما بی نشانست آشیانش
چو شاخ سرو می کن دیده بانی
ولی غافل مباش از دهر سرمست
نم اشکی و با خود گفت و گوئی
که خورشید غنی شد کیسه پرداز
موافق گرد با ابر بهاران
که گوئی خود نبودست آشنائی
مدد بخشش از آب دیده خویش
مسلمانان مسلمانان خدا را
که این تنها بدان تنها رساند
ز طرزی کان نگردهد شهره بگذر
تو از نون والقلم می پرس تفسیر
وزان تخمی که حاصل بود کشتم
که نغز شعر و مغز جان اجزاست
مشام جان معطر ساز جاوید
نه آن آهو که از مردم نفورست
چو معلوم است شرح از بر مخوانید
که سنگ انداز هجران در کمین است



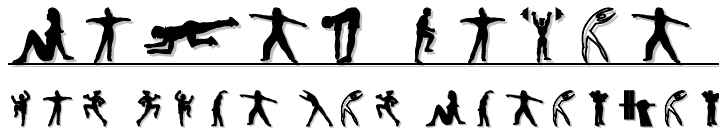
4193. **O du, mein scheues Reh, wo weilest du nunmehr?
Bekannt bin ich mit dir ja schon seit lange her.**
4194. **Zwei einsam wandernde Verlassene sind wir
Und Netze drohen dort und wilde Tiere hier.**
4195. **Komm, dass wir wechselweis uns klagen, was uns quält
Und - sind wir es im Stand - uns geben, was uns fehlt;**
4196. **Denn fruchtlos spähe ich in dieser Wüstenei
Nach einem Weideplatz, der schön und fröhlich sei.**
4197. **Gefährten, sagt, wer schließt sich dem Verlassenen an
Und wer wird freundlich tun mit einem armen Mann?**
4198. **Dies könnte CHISER nur, der Segen mit sich bringt
Und dessen hohem Mut ein jedes Werk gelingt.**
4199. **Jetzt scheint die Zeit der Huld erschienen mir zu sein,
Denn Gott erhört den Spruch: „O lass mich nicht allein!“**
4200. **Daran erinnere ich mich noch, was mir sagte, der weise Alte
Und das habe ich nicht vergessen, was in den Ohren schallte.***
4201. **An einem Rasenrain sprach einen Wandersmann
Ein Straßenbettler einst gar freundlich also an:**
4202. **„Was birgst du, Wanderer, in deinem Sacke hier?
Komm, stelle Netze auf, hast Körner du bei dir.“**
4203. **„Ich habe Körner zwar“ - entgegnet' er - „allein
Die Beute, die mir ziemt, kann ein SIMORGH nur sein.“**
4204. **Er sprach: „Auf welche Art erhascht ihn deine Hand?
Ist doch sein hohes Nest mir gänzlich unbekannt.“**
4205. **Wenn dein Zypressenbaum sich auf die Reise macht,
Sei vom Zypressenzweig von dir er überwacht!**
4206. **D'rum halte dich ans Glas und Rosen, aber sei
Von Furcht vor dem Geschick, dem trunkenen, niemals frei.**

4207. **Nun frommt der Rand des Quell's, das Bächlein auf der Flur
Nun frommt der Trärentau und Selbstgespräch mir nur.**
4208. **Hat da mein Opfergeld wohl irgend einen Wert,
Wo schon die Sonne selbst den Beutel hat geleert?**
4209. **Wird die Erinnerung an ferne Freunde wach,
So ahme weinend stets die Frühlingswolke nach;**
4210. **Er hat so mitleidlos der Trennung Schwert gezückt,
Als hätt' uns Beide nie die Freundschaft noch beglückt.**
4211. **Und wenn ein Wasser rasch an dir vorüber läuft,
So schwell' mit Wasser es, das deinem Auge entträuft.**
4212. **Da jener alte Freund mir Unrecht angetan,
Ruf' ich, o Moslime, o Moslime, Euch an!**
4213. **Nur CHISER'S Segen ist's, dem es vielleicht gelingt,
Dass den Verlassenen er zu dem Verlassenen bringt.**
4214. **Auf Perlen blicke nur, auf Glaskorallen nicht
Und unterlasse stets, was keinen Ruhm verspricht.**
4215. **Wenn ich des Rohres Fisch auf das Papier gebracht,
So frage Fisch und Rohr und klar wird's dir gemacht.**
4216. **Durchknetet habe ich die Seele mit Verstand
Und hab' geerntet nur das, was daraus entstand;**
4217. **Und diese Mischung bot mir wonnigen Gewinn:
Es ist ja Liedermark und Seelenmark darin.**
4218. **Komm und mit diesem Duft der Hoffnungseligkeit
Durchwüurz' die Seele dir in alle Ewigkeit!**
4219. **Der HURIS Kleidung ist's, die diesen Duft verstreut
Und nimmermehr das Reh, das sich vor Menschen scheut.**
4220. **Gefährten! Euer Wert ist Euch bekannt nunmehr;
Klar ist der Kommentar, so sagt ihn nun nicht her!**
4221. **Es sagt als Warnung dir der wohlberatene Mann:
*„Im Hinterhalte weilt das Scheiden als Tyrann.“***



ساقی نامه:

کرامت فزاید کمال آورد	4222 بیا ساقی آن می که حال آورد
وزین هر دویی حاصل افتاده ام	4223 به من ده که بس بیدل افتاده ام
به کیخسرو و جم فرستد پیام	4224 بیا ساقی آن می که عکسش ز جام
که جمشید کی بود و کاووس کی	4225 بده تا بگویم به آواز نی
که با گنج قارون دهد عمر نوح	4226 بیا ساقی آن کیمیای فتوح
در کامرانی و عمر دراز	4227 بده تا به رویت گشایند باز
زند لاف بینائی اندر عدم	4228 بده ساقی آن می کزو جام جم
چو جم آگه از سرّ عالم تمام	4229 به من ده که گردم به تأیید جام
صلائی به شاهان پیشینه زن	4230 دم از سیر این دیر دیرینه زن
که دیدست ایوان افراسیاب	4231 همان منزل است این جهان خراب
کجا شیده آن ترک خنجر کشش	4232 کجا رای پیران لشکر کشش
که کس دخمه نیزش ندارد به یاد	4233 نه تنها شد ایوان و قصرش بباد
که گم شد درو لشکر سلم و تور	4234 همان مرحله ست این بیابان دور
که یک جو نیرزد سرای سپنج	4235 چه خوش گفت جمشید با تاج و گنج
که زردشت می جویدش زیر خاک	4236 بیا ساقی آن آتش تابناک
چه آتش پرست و چه دنیا پرست	4237 به من ده که در کیش رندان مست
که اندر خرابات دارد نشست	4238 بیا ساقی آن بکر مستور مست
خراب می و جام خواهم شدن	4239 به من ده که بد نام خواهم شدن
که گر شیر نوشد شود بیشه سوز	4240 بیا ساقی آن آب اندیشه سوز
به هم برزنم دام این گرگ پیر	4241 بده تا روم بر فلک شیر گیر
عبیر ملایک در آن می سرشت	4242 بیا ساقی آن می که حور بهشت
مشام خرد تا ابد خوش کنم	4243 بده تا بُخوری در آتش کنم
به پاکی او دل گواهی دهد	4244 بده ساقی آن می که شاهی دهد
شوم ایمن از فکرت هولناک	4245 می ام ده مگر گردم از عیب پاک
در اینجا چرا تخته بند تنم	4246 چو شد باغ روحانیان مسکنم
خرابم کن و گنج حکمت ببین	4247 شرابم ده و روی دولت ببین
ببینم در آن آینه هر چه هست	4248 من آنم که چون جام گیرم به دست
دم خسروی در گدائی زخم	4249 به مستی دم پادشاهی زخم
که در بیخودی راز نتوان نهفت	4250 به مستی توان دُر اسرار سفت
ز چرخش دهد زهره آواز رود	4251 که حافظ چو مستانه سازد سرود



4222. **Komm, gib mir jenen Wein, o Schenke, der die Begeisterung nährt
Und der, den Edelmut vermehrend, Vollkommenheit gewährt;**
4223. **Denn durch die Liebe ward gewaltsam des Herzens ich beraubt
Und mir an diesen beiden Dingen kein Anteil mehr erlaubt.**
4224. **Komm, gib mir jenen Wein, o Schenke, durch dessen Gegenstrahl
Dem DSCHAM und KEYKHOSROW ward Kunde gesendet vom Pokal.**
4225. **Auf dass ich sage, wenn die Flöte ertönen lässt ihr Lied:
„Wo ist KAWUS wohl hingekommen und wo verweilt DSCHAMSCHID?“**
4226. **Komm, gib mir jenen Goldstaub, Schenke, ihn, der, stets sieggewohnt,
Uns mit GHARUN'S so reichen Schätzen und NOAH'S Alter lohnt.**
4227. **Weil dann vor deinem Angesichte sich unverweilt erschließt
Die Pforte der ersehnten Wünsche und langer Lebensfrist.**
4228. **Komm, gib mir jenen Wein, o Schenke, durch dessen lichten Strahl
Ins Land des Nichts hineinzublicken sich rühmte DSCHAM'S Pokal.**
4229. **Auf dass, durch des Pokales Kräfte, gleich hoch mit DSCHAM gestellt,
Ich stets erfahre, was das Weltall Geheimes in sich hält.**
4230. **Lass dieses alten Klosters Schicksal Stoff deiner Rede sein
Und lade die verblichenen Herrscher durch einen Aufruf ein!**
4231. **Diese Welt, die trümmervolle, ist dieselbe Baute,
Die die türmenden Paläste AFRASIYAB'S einst schaute.**
4232. **Doch wo weilt PIRAN, der Feldherr mit dem scharfen Blicke?
Und wo weilt SCHIDE, der Türke, dass den Dolch er zücke?**
4233. **Nicht nur ihre Vesten wurden schneller Winde Beute,
Ihrer Gräber selbst erinnert Niemand mehr sich heute.**
4234. **Und bestehet aus denselben wüsten, fernen Landen,
Wo einst jene Kriegerschaaren SELM'S und TUR'S verschwanden.**
4235. **DSCHAMSCHID, der Kron' und Schatz besessen, sprach's ja gar trefflich aus:
„Nicht eines Körnchens Wert besitzt dies dauerlose Haus.“**

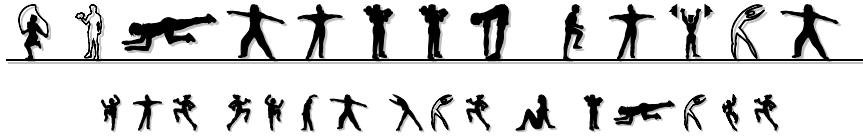
4236. **Komm, gib mir jenes Feuer, Schenke, das herrlich strahlt und glüht
Und das im Erdenschoß zu suchen ZARDOSCHT sich einst gemüht;**
4237. **Weil nach der Meinung trunk'ner Zecher nicht mehr noch minder gilt,
Wer diese Welt und wer das Feuer für eine Gottheit hielt.**
4238. **Komm, Schenke, gib mir die verhüllte, die trunkene Jungfrau dort,
Die sich gewählt zum Aufenthalte der Schenke wüsten Ort!**
4239. **Bin ich doch Willens meinen Namen der Schande nur zu weih'n,
Und wüst durch den Genuss des Weines und durch das Glas zu sein,**
4240. **Komm, Schenke, gib mir jenes Wasser, das Sorgenbrand man nennt,
Durch das der Löwe, wenn er's trinket, die Wälder niederbrennt.**
4241. **Auf dass ich löwenkühn erstürme des Himmels hohes Zelt
Und alle Fallen niederreiß, die vom alten Wolf gestellt.**
4242. **Komm, gib mir jenen Wein, o Schenke, der von der HURI-Schaar
Mit reinem Ambrastoff der Engel durchwürzt wird immerdar.**
4243. **Auf dass ich, ihn auf's Feuer legend, durchräuchere die Luft
Und des Verstandes Hirn durchdüfte mit seinem ewigen Duft.**
4244. **Komm, gib mir jenem Wein, o Schenke, der Königsmacht gewährt
Und dessen Reinheit durch das Zeugnis des Herzens sich bewährt!**
4245. **Gib mir denn Wein und von der Schande wasch' ich vielleicht mich rein
Und kann vor schrecklichen Gedanken vielleicht gesichert sein.**
4246. **Gab man den Garten hehrer Geister zum Aufenthalte mir,
Warum denn ist, so wie an Pflöcke, mein Leib gebunden hier?**
4247. **Sieh, wie von Glück mein Antlitz strahlet, hast du mir Wein gebracht;
Sieh, wie ich Weisheitsschätze finde, hast du mich wüst gemacht!**
4248. **Bin Jener, der wenn er den Becher in seine Hände schließt,
In jenem Spiegel Alles schauet, was in dem Weltall ist;**
4249. **Und an der Priestertugend Pforte klopf' ich berauscht dann an
Und prahlte laut mit Herrschergröße, wenn gleich ein Bettelmann.**
4250. **Leicht lässt die Geheimnissperle sich im Rausch durchbohren;
Kein Geheimnis kann man wahren, hat man sich verloren.**
4251. **Denn, lässt Hafis im trunkenen Stande ertönen seinen Sang,
Grüßt ihn herab vom Himmelsrade ZOHRE mit Saitenklang.**



مغنی نامه:

- | | |
|--|--|
| <p>به یاد آور آن خسروانی سرود
 به رقص آیم و خرقة بازی کنم
 بهین میوه خسروانی درخت
 مه برج دولت شه کامران
 تن آسایش مرغ و ماهی ازوست
 ولی نعمت جان صاحب‌دلان
 خجسته سروش مبارک خبر
 فریدون و جم را خلف چون تو نیست
 به دانا دلی کشف کن حالها
 من و مستی و فتنه چشم یار
 یکی را قلم زن کند روزگار
 بگو با حریفان به آواز رود
 که از آسمان مژده نصرتست
 به قول و غزل قصه آغاز کن
 به ضرب اصولم برآور ز جای
 بگوی و بز خسروانی سرود
 ز پرویز و از باربد یاد کن
 بین تا چه گفت از درون پرده دار
 که ناهید چنگی به رقص آوری
 به هستی وصلش حوالت رود
 به یاران خوش نغمه آواز ده
 بین تا چه زاید شب آبتن است
 به یکتائی او که تائی بز
 ندانم کرا خاک خواهد گرفت
 ندانم چراغ که بر می کند
 تو خون صراحی و ساغر بریز
 به یاران رفته درودی فرست</p> | <p>4252 مغنی کجائی به گلبانگ رود
 4253 که تا وجد را کار سازی کنم
 4254 به اقبال دارای دیهیم و تخت
 4255 خدیو زمین پادشاه زمان
 4256 که تمکین اورنگ شاهی ازوست
 4257 فروغ دل و دیده مقبلان
 4258 الا ای همای همایون نظر
 4259 فلک را گهر در صدف چون تو نیست
 4260 به جای سکندر بمان سالها
 4261 سر فتنه دارد دگر روزگار
 4262 یکی تیغ داند زدن روز کار
 4263 مغنی بز آن نو آئین سرود
 4264 مرا با عدو عاقبت فرصتست
 4265 مغنی نوای طرب ساز کن
 4266 که بار غم بر زمین دوخت پای
 4267 مغنی نوائی به گلبانگ رود
 4268 روان بزرگان ز خود شاد کن
 4269 مغنی از آن پرده نقشی بیار
 4270 چنان برکش آواز خنیاگری
 4271 رهی زن که صوفی به حالت رود
 4272 مغنی دف و چنگ را ساز ده
 4273 فریب جهان قصه روشن است
 4274 مغنی ملولم دوتائی بز
 4275 همی بینم از دور گردون شگفت
 4276 دگر رند مغ آتشی می زند
 4277 درین خون فشان عرصه رستخیز
 4278 به مستان نوید سرودی فرست</p> |
|--|--|





4252. **Wo verweil'st du, Sänger? Rufe ins Gedächtnis wieder
Durch des Saitenspieles Klänge, königliche Lieder!**
4253. **Dass es mir als Straße diene zum Begeisterungsziele,
Dass ich mich zum Tanz erhebe und mein Kleid verspiele.**
4254. **Jetzt, wo der Herr des Diademes und Trones uns beglückt,
Die schönste, beste Frucht, die jemals den Fürstenbaum geschmückt;**
4255. **Er ist Gebieter dieser Erde, ist Kaiser dieser Zeit,
Ein Mond im Sternenhaus des Glückes, ein König, wunscherfreut;**
4256. **Er ist es, der dem Königstrone hat Kraft und Macht verlieh'n
Und Fisch und Vögel selbst genießen des Wohlseins nur durch ihn;**
4257. **Der Glanz der Herzen und der Augen der Glücklichen ist er,
Ist Allen, die ein Herz besitzen, ein gnadenreicher Herr.**
4258. **O du der HOMA, der himmelichen Einsichten hat,
Und gesegnete Boten schickt, mit stets erfreulicher Kundtat;***
4259. **Gleich dir, trifft in des Himmels Muschel nicht Eine Perle sich,
Nach DSCHAM und FEREYDUN kam Keiner, den man mit dir verglich;**
4260. **Verbleib' auf ALEXANDER'S Trone durch vieler Jahre Lauf
Und kläre, durch des Herzens Weisheit, der Dinge Lage auf!**
4261. **Lust zu Schelmenstreichen zeigt sich wieder beim Geschieke;
Frommt doch Rausch und Schelmerei mir nur aus Freundes Blicke.**
4262. **Wenn aus Einem die Geschieke einen Schreiber machten,
Gaben sie das Schwert dem Anderen an dem Tag der Schlachten.**
4263. **Sänger, singe uns die Weise dieses Lied's, des neuen;
Durch des Instrumentes Stimme sprich mit den Getreuen!**
4264. **Vom Himmel erhielt ich den erfreulichen Siegesbericht:
Gegen den Feind habe ich den besten Frist in jeglicher Hinsicht.***

4265. **Stimm' ein Liedchen an, o Sänger, das uns Lust gewähre,
Mit GHOWL und GHASEL beginnend deine holde Mähre.**
4266. **Denn die Last des Grames bannte fest mich an die Schwelle:
Hebe, durch des Taktes Schläge, mich von meiner Stelle!**
4267. **O Sänger lass dein Lied, wie Rauschen des Baches, ertönen wieder,
Singe und sage mit Saitenspiel deine königlichen Lieder!***
4268. **Und erfreu' der großen Männer abgeschiedene Seelen:
Von PARWIZ auch wolle freundlich und BARBAD erzählen!**
4269. **Sänger, aus der Liebe Tonart lass ein Lied ertönen;
Sieh' dann, was der Pförtner sage, der bewacht die Schönen.**
4270. **Mache, dass der Laut des Sanges so empor sich schwinde,
Dass NAHID, das Harfenmädchen, er zum Tanze bringe.**
4271. **Spiele Weisen, die den Sufi auf zu Gott erheben
Und die Wonne des Vereines dem Berauschten geben.**
4272. **Sänger, stimme deine Pauke und der Harfe Saiten,
Lass der teuren Freunde Lieder deinen Sang begleiten.**
4273. **Klar ist's, dass die Welt uns immer Täuschung nur gewähre
Und die Nacht ist immer schwanger: - was sie wohl gebäre?**
4274. **Sänger, traurig bin ich; schlage die zweisaitige Leier,
Schlag' die dreifach überspannte zu des Einigen Feier!**
4275. **Staunen fasst mich, seh' ich rastlos sich den Himmel drehen
Und ich weiss nicht, wer nun wieder wird zu Grabe gehen?**
4276. **Der MOGHAN-Wirt, der Schelm, zündet wohl ein Feuer an,
Ich weiß nicht aber, wessen Lampe er ausblasen wird dann.***
4277. **Sollst in diesem blutgetränkten Auferstehungstale
Nur der Flaschen Blut vergiessen und der Weinpokale.**
4278. **Sende den berauschten Männern Kunde von Gesängen,
Grüße heimgegangene Freunde mit der Wünsche Klängen!**

*** * * * ***

رباعیات:



رباعی 1

4279. جز نقش تو در نظر نیامد ما را جز کوی تو رهگذر نیامد ما را
4280. خواب ار چه خوش آمد همه را در عهدت حقاً که به چشم در نیامد ما را

Vierzeiler-Nr. 1

4279. Es tritt ins Auge mir nur stets dein Konterfei,
Ich komme immer nur an deinem Gau vorbei;
4280. Der Schlaf schmeckt Allen süß zu deiner Zeit; allein
Nur in mein Auge kommt er wahrlich nie hinein.



رباعی 2

4281. برگیر شراب طرب انگیز و بیا پنهان ز رقیب سفله بستیز و بیا
4282. مشنو سخن خصم که بنشین و مرو بشنو ز من این نکته که برخیز و بیا

Vierzeiler-Nr. 2

4281. Greife nach dem Glas, das Freuden ist geweiht und komm;
Unerblickt vom Wächter, meide jeden Streit und komm!
4282. Horch dem Feind nicht, der dich heißet bleiben und nicht gehen;
Horch nur mir, der „Auf!“ dir sage, sei bereit und komm!

رباعی 3

4283. گفتم که لبّت گفت لبم آب حیات گفتم دهنّت گفت زهی حبّ نبات
4284. گفتم سخن تو گفت حافظ گفتا شادی همه لطیفه گویان صلوات

Vierzeiler-Nr. 3

4283. Ich sprach: „Was ist die Lippe?“ Er sprach: „Ein Lebensborn.“
„Dein Mund, was ist er?“ Sprach ich. Er sprach: „Ein Zuckerkorn.“
4284. Ich sprach: „Dein Wort! Sagte er: „Das meinte eben auch Hafis:“
„Sprich SALAWAAT aus! Schon wegen Anekdotenerzähler gewiss.“*



رباعی 4

4285. ماهی که قدش به سرو می ماند راست آئینه به دست و روی خود می آراست
4286. دستارچه ای پیشکش کردم گفت وصلم طلبی زهی خیالی که تو راست

Vierzeiler-Nr. 4

4285. Ein voller Mond, der an Gestalt
Gerade der Zypresse glich,
Hielt einen Spiegel in der Hand
Und schmückte hold das Antlitz sich.
4286. Ich brachte zum Geschenke ihm
Ein kleines Tuch: da sagt' er mir:
„Es lebt, wenn du nach mir verlangst,
Fürwahr ein schöner Wahn in dir!“

رباعی 5

4287. من با کمر تو در میان کردم دست پنداشتمش که در میان چیزی هست
4288. پیداست از آن میان چو بر بست کمر تا من ز کمر چه طرف خواهم بر بست

Vierzeiler-Nr. 5

4287. Als deinen Gürtel meine Hand umfassen,
Wähnt' ich, er müsse sich um Etwas schlingen;
4288. Doch, da dem Gürtel nichts genützt die Lende,
Wie kann denn mir der Gürtel Vorteil bringen?



رباعی 6

4289. تو بدری و خورشید تو را بنده شدست تا بنده تو شدست تا بنده شده ست
4290. زانروی که از شعاع نور رخ تو خورشید منیر و ماه تا بنده شدست

Vierzeiler-Nr. 6

4289. Du bis der Vollmond
Und die Sonne ist dein Knecht;
Solange sie dein Knecht ist,
Scheint sie nur erst recht;
4290. Vom Lichte des Widerscheines
Deines Gesichtes sind
Die Sonne glänzend hell
Und der Mond scheinend gelind.*

رباعی 7

4291. هر روز دلم به زیر باری دگرست در دیده من ز هجر خاری دگرست

4292. من جهد همی کنم قضا می گوید بیرون ز کفایت تو کاری دگرست

Vierzeiler-Nr. 7

4291. Täglich sinkt mir eine Bürde anderer Art auf's Herz,
Schaft ein anderer Dorn der Trennung meinem Auge Schmerz;

4292. Ich bemühe mich beständig, doch das Schicksal spricht:
„Anderes gibt es noch, zu welchem dir die Kraft gebricht.“



رباعی 8

4293. ماهم که رخس روشنی خور بگرفت گرد خط او چشمه کوثر بگرفت

4294. دلها همه در چاه زنخدان انداخت وانگه سر چاه را به عنبر بگرفت

Vierzeiler-Nr. 8

4293. Mein Mond, vor dessen Wange das Sonnenlicht sich trübt
Und dessen Staub des Flaumes rings den KOWSSAR umgibt,

4294. Warf in des Kinnes Brunnen die Herzen insgesamt
Und hat das Haupt des Brunnens mit Ambra dann verrammt.

رباعی 9

4295. امشب ز غمت میان خون خواهم خفت وز بستر عافیت برون خواهم خفت
 4296. باور نکنی خیال خود را بفرست تا درنگرد که بی تو چون خواهم خفت

Vierzeiler-Nr. 9

4295. Ich schlafe heute Nacht in Blut, aus Gram um dich,
 Fern von dem weichen Pfühl des Heiles schlafe ich;
 4296. Doch schicke - glaub'st du's nicht - dein Traumgebild zu mir
 Und wie ich ohne dich geschlafen, sag' es dir.



رباعی 10

4297. نی قصه آن شمع چگل بتوان گفت نی حال دل سوخته دل بتوان گفت
 4298. غم در دل تنگ من از آنست که نیست یک دوست که با او غم دل بتوان گفت

Vierzeiler-Nr. 10

4297. Wie erzähl' ich die Geschichte
 Jener Kerze von TSCHEGIL?
 Wie erzähl' ich, welcher Kummer
 Mein verbranntes Herz befiehl?
 4298. Wenn der Gram mein Herz beenget,
 Ist's, weil keinen Freund ich fand,
 Dem von meines Herzens Grame
 Ich zu sprechen war im Stand.

رباعی 11

4299. اول به وفا می وصالم در داد چون مست شدم جام جفا را سر داد
4300. پر آب دو دیده و پر از آتش دل خاک ره او شدم به بادم بر داد

Vierzeiler-Nr. 11

4299. **Erst reicht' Er mir den Wein der Liebe mit Treue dar, wie ich geglaubt;
Da ward ich trunken, und Er schnellte das Glas der Unbill mir ans Haupt.**
4300. **Mit Wasser in den beiden Augen und einer Brust, wie Feuer heiß,
Ward ich zu Seines Weges Erde; doch gab er dann der Luft mich Preis.**



رباعی 12

4301. نی لذت مستیش الم می ارزد نی دولت دنیا به ستم می ارزد
4302. نه هفت هزار ساله شادی جهان این محنت هفت روزه غم می ارزد

Vierzeiler-Nr. 12

4301. **Nicht wert der Unbill ist das Glück der Erde,
Des Lebens Lust nicht wert der vielen Plagen,**
4302. **Und ein Genuss von sieben tausend Jahren
Des Leid's nicht wert von sieben Kummertagen.**

رباعی 13

4303. هر دوست که دم زد ز وفا دشمن شد هر پاک روی که بود تر دامن شد
4304. گویند شب آبتن و اینست عجب کو مرد ندید از چه آبتن شد

Vierzeiler-Nr. 13

4303. Feind wurde jeder Freund, der erst die Treue pries,
Befleckt hat seinen Saum, wer erst ein Reiner hieß;
4304. Die Nacht ist schwanger heißt's; doch, o der Wundertat!
Wer schwängerte sie denn, da ihr kein Mann genah?



رباعی 14

4305. چون غنچه گل قرابه پرداز شود نرگس به هوای می قدح ساز شود
4306. فارغ دل آن کسی که مانند حباب هم در سر میخانه سرانداز شود

Vierzeiler-Nr. 14

4305. Da Rosenknospen nun den duftigen Kelch entfalten
Und in der Lust nach Wein, Narzissen Becher halten,
4306. Lebt ruhig Jener nur der, wenn's nach Wein ihn lüstet,
So wie das Bläschen tut, das eigene Haus verwüstet.

رباعی 15

4307. با می به کنار جوی می باید بود وز غصه کناره جوی می باید بود
4308. این مدت عمر ما چو گل ده روزست خندان لب و تازه روی می باید بود

Vierzeiler-Nr. 15

4307. Es frommt am Rande eines Baches zu weilen stets beim Wein;
Es frommt am fernsten Rand zu weilen der Trauer und der Pein:
4308. Zehn kurze Tage, wie die Rose, währt unsere Lebenszeit,
D'rum frommt's der Lippe stets zu lächeln, dem Antlitz frisch zu sein



رباعی 16

4309. این گل ز بر همنفسی می آید شادی به دلم ازوبسی می آید
4310. پیوسته از آن روی کنم همدمیش کز رنگ ویم بوی کسی می آید

Vierzeiler-Nr. 16

4309. Diese Blume kommt vo Seiten eines Gefährten,
Freude bringt sie mir ins Herz ohne Zahl;
4310. Nur deshalb bin ich ihr stetiger Vertrauter,
Weil ihre Farbe riecht nach Jemandem abermal.*

رباعی 17

4311. از چرخ به هرگونه همی دار امید وز گردش روزگار می لرز چو بید
4312. گفתי که پس از سیاه رنگی نبود پس موی سیاه من چرا گشت سفید

Vierzeiler-Nr. 17

4311. **Stets** hoffen sollst du auf das Schicksal zwar,
Doch, Weiden gleich, vor seinem Wechsel beben.
4312. **Du sprachst: „Nach Schwarz kann's keine Farbe geben,
Doch weshalb wurde weiß mein schwarzes Haar?“**



رباعی 18

4313. ایام شبابست شراب اولی تر با سبز خطان بادۀ ناب اولی تر
4314. عالم همه سر به سر رباطیست خراب در جای خراب هم خراب اولی تر

Vierzeiler-Nr. 18

4313. **Noch währt die Zeit der Jugend, das Beste ist nun Wein;
Das Beste für Betrübte ist: wüst und trunken sein.**
4314. **Die Welt ist wüst vom Scheitel bis an der Füße Rand:
Das Wüstsein ist das Beste in einem wüsten Land.**

رباعی 19

4315. خوبان جهان صید توان کرد به زر خوش خوش بر از ایشان بتوان خورد به زر
4316. نرگس که کله دار جهانست ببین کو نیز چگونه سر در آورد به زر

Vierzeiler-Nr. 19

4315. Die Schönen dieser Welt kann man mit Gold erhaschen
Und kann gar schön mit Gold von ihren Früchten naschen.
4316. Sieh die Narzisse an, die eine Krone schmücket,
Wie sie ihr stolzes Haupt des Goldes wegen bücket.



رباعی 20

4317. سیلاب گرفت گرد ویرانه عمر واغاز پری نهاد پیمانۀ عمر
4318. بیدار شوای خواجه که خوش خوش بکشد حمّال زمانه رخت از خانه عمر

Vierzeiler-Nr. 20

4317. Schon naht der Lebenswüste ein Strom, der mächtig schwillt,
Bald ist des Lebens Becher bis an den Rand gefüllt:
4318. Sei auf der Hut, o Meister, denn aus des Lebens Haus
Schafft des Geschickes Träger schon das Gepäck hinaus.

رباعی 21

4319. عشق رخ یار بر من زار مگیر
بر خسته دلان رند خمار مگیر
4320. صوفی چو تو رسم رهروان می دانی
بر مردم رند تکیه بسیار مگیر

Vierzeiler-Nr. 21

4319. **Ob der Liebe zu dem Freunde
Tadle mich Betrübten nicht;
Geh' mit Männern kranken Herzens
Nicht so kleinlich ins Gericht.**
4320. **Weil du Kunde hast, o Sufi
Von der Wanderer Handlungsart,
So beschuldige die Zecher
Nicht so grausam und so hart.**



رباعی 22

4321. در سنبش آویختم از روی نیاز
گفتم من سودازده را کار بساز
4322. گفتا که لبم بگیر و زلفم بگذار
در عیش خوش آویز نه در عمر دراز

Vierzeiler-Nr. 22

4321. **Ich hielt mich flehend fest an Seinen SÜN-BÜL-Haaren
Und bat Ihn, Hilfe doch mir Trauernden zu geben.**
4322. **Er sprach: „Nimm meinen Mund, lass meiner Locken fahren,
Halt' an die Freude dich und nicht ans lange Leben!“**

رباعی 23

4323. مردی ز کننده در خیبر پرس اسرار کرم ز خواجه قنبر پرس
4324. گر طالب فیض حق به صدقی حافظ سرچشمه آن ز ساقی کوثر پرس

Vierzeiler-Nr. 23

4323. **Frag' um die Tapferkeit den Helden von KHAIBAR,
Frag' um den Edelmut der Grabesstätte Herrn,**
4324. **Und labtest du, Hafis, an Gottes Huld dich gern,
So frag' um ihren Quell den Schenken am KOWSSAR!**



رباعی 24

4325. چشم تو که سحر بابلست استادش یارب که فسونها پرواد از یادش
4326. آن گوش که حلقه کرد در گوش جمال آویزه دُر ز نظم حافظ بادش

Vierzeiler-Nr. 24

4325. **Dein Aug', das in die Schule ging bei BABEL'S zauberischem Treiben,
Es mög', o Herr, stets eingedenk der trügerischen Künste bleiben!**
4326. **Und jenes Ohr, das einen Ring der Schönheit in das Ohr gehangen,
Soll mit dem reichen Perlenschmuck hafisischer Gedichte prangen!**

رباعی 25

4327. ای دوست دل از جفای دشمن درکش با روی نکو شراب روشن درکش
4328. با اهل هنر گوی گریبان بگشای وز ناهلان تمام دامن درکش

Vierzeiler-Nr. 25

4327. **Behandle, Freund, nicht grausam deinen Feind;
Trink' lauterer Wein und sei vergnügt dabei;**
4328. **Den Kunstliebenden gib deinen Kragen Preis,
Doch von den Schurken mach' den Saum dir frei.**



رباعی 26

4329. ماهی که نظیر خود ندارد به جمال چون جامه ز تن برکشد آن مشکین خال
4330. در سینه دلش ز نازکی بتوان دید مانده سنگ خاره در آب زلال

Vierzeiler-Nr. 26

4329. **Zieht jener Holde mit dem Moschusmaale
Das Kleid vom Leibe sich,
Er, jener Mond, mit dem noch nie an Reizen
Man Andere verglich,**
4330. **Kann man das Herz in seiner Brust erblicken
- So zart ist er gebaut -
Wie man im Grunde eines klaren Wassers
Die Kieselsteine schaut.**

رباعی 27

4331. در باغ چو شد باد صبا دایه گل بر بست مشاطه وار پیرایه گل
4332. از سایه به خورشید اگرت هست امان خورشید رخی طلب کن و سایه گل

Vierzeiler-Nr. 27

4331. Ist im Garten der Ostwind der Blume die Amme,
So schmückt und pflegt er die Blume bestens beraten;
4332. Gewährt man dir vom Schatten in die Sonne eine Sicherheit,
So verlange eine Sonnengesichtige und der Blume Schatten.*



رباعی 28

4333. لب باز مگیر یک زمان از لب جام تا بستانی کام جهان از لب جام
4334. در جام جهان چو تلخ و شیرین بهم است این از لب یار خواه و آن از لب جام

Vierzeiler-Nr. 28

4333. Von des Glases Lippe ziehe deine Lippe nie zurück,
Dass dir durch des Glases Lippe werde jedes Erdenglück.
4334. Bitt'res ist vermengt mit Süßem in dem Glase der Natur:
Jenes beut des Glases Lippe, dies des Freundes Lippe nur.

رباعی 29

4335. در آرزوی بوس و کنارت مُردم وز حسرت لعل آبدارت مُردم
4336. قصّه نکنم دراز کوتاه کنم باز آ باز آ کز انتظارت مُردم

Vierzeiler-Nr. 29

4335. **Sieh', ich sterbe vor Verlangen nach Umarmung und nach Kuß;
Sieh', ich sterbe vor Begierde nach des saftigen Mund's Genuss;**
4336. **Doch was spreche ich noch länger? Kurz und bündig will ich sein:
Komm zurück, denn sieh', ich sterbe schon durch der Erwartung Pein!**



رباعی 30

4337. عمری ز پی مراد ضایع دارم وز دور فلک چیست که نافع دارم
4338. با هر که بگفتم که تو را دوست شدم شد دشمن من وه که چه طالع دارم

Vierzeiler-Nr. 30

4337. **In eitlen Wünschen nur vergeude ich das Leben,
Was hat des Himmels Lauf mir Nützlichtes gegeben?**
4338. **Und wen ich immer noch um Freundschaft hab' beschworen,
Der wurde mir zum Feind. O welch ein Geschick, wozu erkoren!**

رباعی 31

4339. من حاصل عمر خود ندارم جز غم در عشق ز نیک و بد ندارم جز غم
4340. یک همدم باوفا ندیدم جز درد یک مونس نامزد ندارم جز غم

Vierzeiler-Nr. 31

4339. Ich ernte nichts als steten Gram im Leben,
Kann in der Liebe nichts als Gram erstreben;
4340. Mir ist kein Freund, der Gleiches mit mir fühlte
Und kein Gespieler als der Gram gegeben.



رباعی 32

4341. چون باده ز غم چه بایدت جوشیدن با لشکر غم چه بایدت کوشیدن
4342. سبزه لبست ساغر ازو دور مدار می بر لب سبزه خوش بود نوشیدن

Vierzeiler-Nr. 32

4341. Was frommt es dir aus Gram zu gähren, gleich dem Wein?
Des Grames Kriegsheer wird nie bezwungen sein.
4342. Es grünt die Lippe dir, halt ihr das Glas nicht fern;
Man trinkt am Wiesenrand den Saft der Rebe gern.

رباعی 33

4343. ای شرم زده غنچه مستور از تو حیران و خجل نرگس مخمور از تو
 4344. گل با تو برابری کجا یارد کرد کو نور ز مه دارد و مه نور از تو

Vierzeiler-Nr. 33

4343. Du, vor dem die keusche Knospe sich errötend neigt
 Und die trunkene Narzisse Scham und Staunen zeigt!
 4344. Kann mit dir doch selbst die Rose sich vergleichen nicht,
 Denn sie borget von dem Monde, er von dir das Licht.



رباعی 34

4345. چشمت که فسون و رنگ می بارد ازو افسوس که تیر جنگ می بارد ازو
 4346. بس زود ملول گشتی از هم نفسان آه از دل تو که سنگ می بارد ازو

Vierzeiler-Nr. 34

4345. Dein Auge, das Ränke nur regnet und List,
 Es regnet auch Schwerter. Gewarnt Lasst Euch sein!
 4346. Die treuen Genossen missfielen dir schnell;
 O über dein Herz, das so hart ist wie Stein!

رباعی 35

4347. ای باد حدیث من نهانش می گو
سرّ دل من به صد زبانش می گو
4348. می گو نه بدانسان که مالش گیرد
می گو سخنی و در میانش می گو

Vierzeiler-Nr. 35

4347. **Mach', o Wind, was mir begegnet, heimlich Ihm bekannt,
Künde Ihm mit hundert Zungen meines Herzens Brand;**
4348. **Aber sprich auf eine Weise, dass nicht zürne Er;
Sprich ein Wörtchen, aber sprich es wie von ungefähr!**



رباعی 36

4349. ای سایه سنبلت سمن پرورده
یاقوت لبّت درّ عدن پرورده
4350. همچون لب خود مدام جان می پرور
زان راح که روحیست به تن پرورده

Vierzeiler-Nr. 36

4349. **Du, in dessen SÜNBÜL-Schatten Nahrung findet der Jasmin!
Nahrung gibt den Perlen Eden's deine Lippe von Rubin.**
4350. **Wie der Lippe, sei der Seele Nahrung stets von dir beschert,
Durch des Weines Geist, dem Nahrung in der Tonne wird gewährt.**

رباعی 37

4351. گفتمی که تو را شوم مدار اندیشه دل خوش کن و بر صبر گمار اندیشه
4352. کو صبر و چه دل کانچه دلش می خوانند یک قطره خونست و هزار اندیشه

Vierzeiler-Nr. 37

4351. Du sprachst: „*Dein will ich werden,
Steh' d'rum in Sorgen nicht
Und freue dich, nur mache
Dir die Geduld zur Pflicht.*“
4352. Geduld und Herz, was sind sie?
Das, was du nennst ein Herz,
Ist nur Ein Tropfen Blutes
Und tausendfacher Schmerz.



رباعی 38

4353. آن جام طرب شکار بر دستم نه وان ساغر چون نگار بر دستم نه
4354. آن می که چو زنجیر بییچد بر خود دیوانه شدم بیار بر دستم نه

Vierzeiler-Nr. 38

4353. Den Pokal, der mir Freude erhascht, gib mir in die Hand
Und den Becher, wie ein Götzenbild, gib mir in die Hand;
4354. Den Wein, der wie eine Kette woget und wellet, reiche mir
In die Hand; ich bin ja nun besessen und außer Rand und Band.*

رباعی 39

4355. با شاهد شوخ سنگ و با بربط و نی کنجی و فراغتی و یک شیشه می
 4356. چون گرم شود ز باده ما را رگ و پی منت نبریم یک جو از حاتم طی

Vierzeiler-Nr. 39

4355. Ein Liebchen heißen Blut's, ein Sänger, eine Flöte,
 Ein Fläschchen Wein, ein Ort, der still und ruhig sei!
4356. Und glüht mir dann der Wein durch Adern und durch Nerven,
 Begehre ich kein Korn von einem HATEM TAL.



رباعی 40

4357. قسام بهشت و دوزخ آن عقده گشای ما را نگذارد که در آئیم ز پای
 4358. تا کی بود این گرگ ربائی بنمای سر پنجه دشمن افکن ای شیر خدای

Vierzeiler-Nr. 40

4357. Der Paradies und Hölle teilet
 Der Knotenlöser, Gott,
 Lässt meine Füße nimmer straucheln
 Und wehret meiner Not.
4358. Soll dieses Treiben frecher Wölfe
 Noch länger fortbestehen?
 Lass, Löwe Gottes, mich die Klauen
 Die sieggewohnten, sehen!

رباعی 41

4359. ای کاش که بخت سازگاری کردی با جور زمانه یار یاری کردی
4360. از دست جوانیم چو بر بود عنان پیری چو رکاب پایداری کردی

Vierzeiler-Nr. 41

4359. O dass des Schicksals Gunst sich freundlich zu mir neigte
Und mir der Zeiten Lauf von Neuem Freundschaft zeigte!
4360. Da meiner Jugend Hand entrissen er die Zügel,
Mach' er das Alter mir fußhältig gleich dem Bügel!



رباعی 42

4361. گر همچو من افتاده این دام شوی ای بس که خراب باده و جام شوی
4362. ما عاشق و رند و مست و عالم سوزیم با ما منشین اگر نه بدنام شوی

Vierzeiler-Nr. 42

4361. Fällst du, wie ich, in dieses Netz hinein,
Wirst du bald wüst durch Becher und durch Wein;
4362. Ich setz' im Rausch die ganze Welt in Brand;
D'rum meide mich, willst du verpönt nicht sein.

مقطعات حافظ:



قطعہ 1

4363. تو نیک و بد خود ہم از خود پیرس
چرا بایدت دیگری محتسب
4364. و من یتق الله يجعل له
و یرزقه من حیث لا یحتسب

Bruchstück: 1

4363. Um dein Gutes und dein Böses
Frage stets nur dich allein:
Weshalb sollte wohl als Richter
Dir ein And'rer nötig sein?
4364. Für den Mann, der Gott vertrauet,
Übernimmt die Sorge Er,
Und von wo er's nicht erwartet,
Schafft Er ihm die Nahrung her.

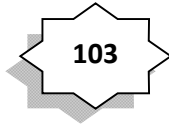
قطعہ 2

4365. سرای مدرسه و بحث علم و طاق و رواق
چه سود چون دل دانا و چشم بینا نیست
4366. سرای قاضی یزد ار چه منبع فضل است
خلاف نیست که علم نظر در آنجا نیست

Bruchstück: 2

4365. Nützen wohl Paläste, Dome, Kuppeln,
Schulen und gelehrter Zwist,
Wenn im Herzen nicht das Wissen wohnt,
Und das Aug' erblindet ist?
4366. Der Palast, vom Richter YAZD'S bewohnt,
Ist ein Born der Weisheit zwar,
Doch es fehlt darin des Blickes Kunde,

Und das ist nur allzuwahr.



﴿ قطعه 3 ﴾

4367. آصف عهد زمان جان جهان تورانشاه که در این مزرعه جز دانه خیرات نکشت
 4368. ناف هفته بد و از ماه صفر کاف و الف که به گلشن شد و این گلخن پردود بهشت
 4369. آنکه میلش سوی حق بینی و حقگویی بود سال تاریخ وفاتش طلب از میل بهشت

﴿ Bruchstück: 3 ﴾

4367. Es wandte der ASSEF des Zeitenkreises,
 Er, TURAN-SCHAH, der Geist der Welt,
 Der immerdar nur Körner edler Taten
 Gesä't auf dieses Erdenfeld.
4368. Als vom RADSCHAB man ein und zwanzig Tage
 Und Eine Woche halb gezählt,
 Von diesem raucherfüllten Aschenherde
 Sich hin nach einem Rosenfeld.
4369. Er, der nur stets für Wahrheit Neigung fühlte
 Und immerdar nur Wahrheit sprach,
 Er weiset dir die Jahreszahl seines Todes
 In „Paradieses - Neigung“ nach.

﴿ قطعه 4 ﴾

4370. بهاء الحق و الدین طاب مثواه امام سنت و شیخ جماعت
 4371. چومی رفت از جهان این بیت می خواند بر اهل فضل و ارباب براعت
 4372. به طاعت قرب ایزد می توان یافت قدم در نه گرت هست استطاعت
 4373. بدین دستور تاریخ وفاتش برون آر از حروف قرب طاعت

﴿ Bruchstück: 4 ﴾

4370. Als sich BEHA-OL HAGH-O WAD- DIN
 Gott lass in Frieden ruhen ihn,
 Ihn, der IMAM der gläubigen Schaar
 Und Vorstand der Gemeinde war!
4371. Von dieser Erde schwang empor,
 Las diesen Doppelvers er vor,
 Den Männern, die die Tugend schmückt,
 Und deren Wissen uns beglückt:
4372. „Durch wahre Andacht schwinget man
 Zu Gottes Nähe sich hinan:
 So hebe denn den Fuß auch du,
 Gebricht die Kraft dir nicht dazu.“
4373. Auf diese Weise zeigt das Jahr,
 In welchem er verschieden war,
 Sich deutlich in den Lettern hier
 Der Worte: Näh' und Andacht, dir.

قطعه 5

4374. قوت شاعرۀ من سحر از فرط ملال
متنفر شده از بنده گریزان می رفت
4375. نقش خوارزم و خیال لب جیحون می بست
با هزاران گله از ملک سلیمان می رفت
4376. می شد آن کس که جز او جان سخن کس نشاخت
من همی دیدم و از کالبدم جان می رفت
4377. چون همی گفتمش ای مونس دیرینه من
سخت می گفت و دل آزرده و گریان می رفت
4378. گفتم اکنون سخن خوش که بگوید با من
کان شکر لهجه خوشخوان خوش الحان می رفت
4379. لابه بسیار نمودم که مرو سود نداشت
زانکه کار از نظر رحمت سلطان می رفت
4380. پادشاهها ز سر لطف و کرم بازش خوان
چه کند سوخته از غایت حرمان می رفت

❧ Bruchstück: 5 ❧

4374. **Meine Dichtkraft ist des Morgens,
Von Betrübniß übermannt
Und mit Abscheu auf mich blickend,
Schmählich mir davon gerannt.**
4375. **KHARAZM und OXUS-Ufer
Waren Bilder ihres Wahn's,
Und sie floh mit tausend Klagen
Aus dem Reiche SOLEIMAN'S.**
4376. **Fort ist sie, die, wie noch Niemand,
Hat des Wortes Geist erkannt,
Und ich sah's, indess dem Leibe
Schmerzlich sich mein Geist entwand;**
4377. **Und als ich ihr nachgerufen:
„*Meine alte Freundin du!*“
Sprach sie hart, ward ungehalten,
Floh und weinte laut dazu.**
4378. **Und ich sprach: „*Wer führt nun wieder
Freundlich ein Gespräch mit mir,
Denn der süße, der beredte
Zuckermund entfloh von hier?*“**
4379. **Wie so oft hab' ich gebeten:
„*Fliehe nicht!*“ Es nützte nichts:
Sie erfreut sich ja vom Herrscher
Keines freundlichen Gesicht's.**
4380. **Rufe sie zurück, o Kaiser,
Durch ein hulderfülltes Wort!
Was beginnt nun die Verbrannte?
Trieb sie doch der Mangel fort.**

قطعہ 6

4381. رحمان لایموت چو آن پادشاه را دید آن چنان کز او عمل الخیر لایفوت
4382. جانس غریق رحمت خود کرد تا بود تاریخ این معامله رحمان لایموت

Bruchstück: 6

4381. Der unsterbliche Erbarmer,
Als den Kaiser er gesehen
Solche edle Taten üben,
Die da nimmermehr vergehen,
4382. Hat erbarmend dessen Seele
Abberufen von der Erde,
Dass: Unsterblicher Erbarmer
Dieses Todes Jahreszahl werde.

قطعہ 7

4383. به عهد سلطنت شاه شیخ ابو اسحاق
به پنج شخص عجب ملک فارس بود آباد
4384. نخست پادشهی همچو او ولایت بخش
که جان خویش بیورود و داد عیش بداد
4385. دگر مربی اسلام شیخ مجدالدین
که قاضی ای به از او آسمان ندارد یاد
4386. دگر بقیة ابدال شیخ امین الدین
که یمن همت او کارهای بسته گشاد
4387. دگر شهنشه دانش عضد که در تصنیف
بنای کار موافق به نام شاه نهاد
4388. دگر کریم چو حاجی قوام دریادل
که نام نیک ببرد از جهان به بخشش و داد
4389. نظیر خویش بنگذاشتند و بگذشتند
خدای عزّ و جلّ جمله را بیامرزاد

∞ Bruchstück: 7 ∞

4383. **Als SCHEIKH ABU ISHAGH, der König,
Das Skepter führte in dem Land,
Da waren es fünf Wundermänner,
Durch welche FARS in Blüte stand.**
4384. **Zuerst ein König wie er selber,
Der huldvoll Länder hat verschenkt
Und der, die eig'ne Seele nährend,
Der Freude Rechte nie gekränkt;**
4385. **Der weise Lehrer dann des Islam's,
MADSCHD-ED DIN, der SCHEIKH genannt,
Den, als den Besten aller Richter
Der Himmel selbst hat anerkannt;**
4386. **Der letzte dann der heiligen Männer,
Der fromme SCHEIKH AMIN-ED DIN,
Der die verworrenen Dinge löste
Durch seinen segenreichen Sinn;**
4387. **Dann AZOD, der SCHAHINSCHAH des Wissens,
Der, mit des Schreibens Kunst vertraut,
Auf seines König's hohen Namen
Der Ruheplätze Werk gebaut;**
4388. **Der Edle endlich mit dem Herzen
Reich wie das Meer, HADSCHI GHAWAM,
Der aus der Welt den guten Namen
Des Gabenspenders mit sich nahm.**
4389. **Sie zogen Alle fort und liessen
Nicht Einen hier, der ihnen glich;
Der Gott der Ehre und des Ruhmes
Erbarme ihrer Aller sich!**

﴿ قطعه 8 ﴾

4390. خسروا گوی فلک در خم چوگان تو شد
ساحت کون و مکان عرصه میدان تو باد
4391. زلف خاتون ظفر شیفته پرچم توست
دیدۀ فتح ابد عاشق جولان تو باد
4392. ای که انشاء عطارد صفت شوکت توست
عقل کل چاکر طغراکش دیوان تو باد
4393. طیره جلوه طویی قد چون سرو تو شد
غیرت خلد برین ساحت ایوان تو باد
4394. نه به تنها حیوانات و نباتات و جماد
هر چه در عالم امر است به فرمان تو باد

﴿ Bruchstück: 8* ﴾

4390. Fürst! Im Häkchen deines Schlägels
Weilte stets der Himmelsball;
Und der Spielplatz deiner Taten
Sei das weite Weltenall!
4391. Zärtlich schlingt die Siegesgattin
Dir die Locke um's Panier;
Der Eroberung Auge blicke
Ewig liebentbrannt nach dir!
4392. Du, den ATAROD als mächtig
In erhabenen Worten preist!
Dem Bewahrer deines Siegels
Fröhne selbst der Weltengeist.
4393. Der Zypresse deines Wuchses
Zürnt der hohe TUBA-Baum;
Selbst das Paradies beneide
Deines Schlosses weiten Raum!
4394. Nicht nur lebende Geschöpfe,
Nicht Gewächs nur und Gestein,
Alles, was die Erde fasset,
Soll dir untertänig sein!

* Dieses Bruchstück liegt auch in Ghasel-Form unter Nr. 108 mit einem kleinen Unterschied vor.

﴿ قطعه 9 ﴾

4395. دادگرا تو را فلک جرعه کش پیاله باد
دشمن دل سیاه تو غرقه به خون چو لاله باد
4396. ذرودۀ کاخ رتبتت راست ز فرط ارتفاع
راهروان وهم را راه هزار ساله باد
4397. ای مه برج منزلت چشم و چراغ عالمی
بادۀ صاف دایمت در قدح و پیاله باد
4398. چون به هوای مدحتت زهره شود ترانه ساز
حاسدت از سماع آن محرم آه و ناله باد
4399. نه طبق سپهر و آن قرصۀ ماه و خور که هست
بر لب خوان قسمتت سهلترین نواله باد
4400. دختر فکر بکر من محرم مدحت تو شد
مهر چنان عروس را هم به کفت حواله باد

﴿ Bruchstück: 9 ﴾

4395. Gerechter Fürst! Der Himmel schlürfe
Die Hefe deines Bechers nur;
Dein Gegner, schwarzen Herzens, blute,
Wie Tulpen bluten auf der Flur!
4396. Den Lustschlossgiebel deiner Höhe,
So maßlos an Erhabenheit,
Erklimme des Gedankens Pilger
Nur erst in hundertjähriger Zeit!
4397. Du bist der Erde Auge und Fackel,
O Vollmond der Gerechtigkeit!
Dein Glas und deinen Becher fülle
Der reinste Wein zu jeder Zeit!
4398. Und wenn ZOHRE zu deinem Lobe
Erhabene Lieder angestimmt,
Begleite sie mit Ach und Seufzern
Der Neider, wenn er sie vernimmt!
4399. Es seien die neuen Himmelsteller
Und jenes Gold- und Silberbrot
Der schlechteste von allen Bissen,
Den deines Tisches Lippe bot!
4400. Die Jungfrau meines keuschen Sinnes
Ist ganz mit deinem Lobe vertraut,
Und deiner Hand sei überlassen
Die Mitgift einer solchen Braut!

﴿ قطعه 10 ﴾

4401. روح القدس آن سروش فرّخ بر قبه طارم زبرجد
4402. می گفت سحرگهی که یارب در دولت و حشمت مخلص
4403. بر مسند خسروی بماناد منصور مظفر محمد

﴿ Bruchstück: 10 ﴾

4401. Der heilige Geist, des Segens Engel,
Der auf smaragd'nem Dome steht,
4402. Sprach einst zur Morgenzeit: „O Schöpfer!
In ewiger Macht und Majestät,
4403. Verbleibe auf dem Herrscherpfühle,
Der Held, der Sieger, Mohammed!“

* * * * *

﴿ قطعه 11 ﴾

4404. به سمع خواجه رسان ای ندیم وقت شناس به خلوتی که در او اجنبی صبا باشد
4405. لطیفه ای به میان آر و خوش بخندانش به نکته ای که دلش را بدان رضا باشد
4406. پس آنگهش ز کرم این قدر به لطف پیرس که گر وظیفه تقاضا کنم روا باشد

﴿ Bruchstück: 11 ﴾

4404. Bringe vor das Ohr des Meisters,
Du, o zeitenkundiger Freund,
In so einsam stillem Orte,
Dass der Ost dort fremd erscheint,
4405. Einen holden Scherz zur Sprache,
Lächeln machend seinen Mund,
Doch mit Feinheit, dass im Herzen
Er dir Beifall gebe kund;
4406. Und dann wolle nur die Frage
An ihn stellen, freundlich hold,
Ob es Wohl geziemend wäre

Forderte ich einen Sold?

﴿ قطعه 12 ﴾

4407. شمه ای از داستان عشق شورانگیز ماست
این حکایتها که فرهاد و شیرین کرده اند
4408. هیچ مؤگان دراز و عشوه جادو نکرد
آنچه آن زلف دراز و خال مشکین کرده اند
4409. ساقیا می ده که با حکم ازل تدبیر نیست
قابل تغییر نبود آنچه تعیین کرده اند
4410. در سفالین کاسه رندان به خواری منگرید
کاین حریفان خدمت جام جهان بین کرده اند
4411. نکهت جانبخش دارد خاک کوی دلبران
عارفان آنجا مشام عقل مشکین کرده اند
4412. ساقیا دیوانه ای چون من کجا در بر کشد
دختر رز را که نقد عقل کابین کرده اند
4413. خاکیان بی بهره اند از جرعه کأس الکرام
این تطاول بین که با عشاق مسکین کرده اند
4414. شهر زاغ و زغن زیبای صید و قید نیست
این کرامت همره شهباز و شاهین کرده اند

☞ Bruchstück: 12 ☞

4407. Nur ein Teilchen jener Liebe,
Die mir ganz verwirrt den Sinn,
Sind die zärtlichen Geschichten
Von FARHAD und SCHIRIN.
4408. Keine lange Augenwimper
Und kein Blick, der zaubern kann,
Tat, was jene Moschuslocke
Und das schwarze Mal getan.
4409. Schenke, gib mir Wein! Kein Sinnen
Hemmt der Ewigkeit Beschluss
Und verändern lässt sich nimmer,
Was bestimmt geschehen muss.
4410. Sieh' der Zecher irdene Schale
Nicht verachtend an; fürwahr
Jenem Glas, das Welten zeigt,
Dienet diese Trinkerschaar.
4411. Staub vom Gau der Schönen hauchet
Uns mit Lebenslüften an;
Hier durchwürzen sich Verliebte
Des Verstandes Geruchsorgan.
4412. Ob ein Tor wohl je zum Weibe
Sich der Rebe Tochter nimmt,
Der die Barschaft des Verstandes
Ward zum Brautgeschenk bestimmt?
4413. An der Gnadenschale Hefe
Hat nicht Teil des Staubes Mann:
Sieh', was elenden Verliebten
Grausames man angetan!
4414. Keine Krähe und kein Rabe
Ist der Jagd und Fessel wert:
Nur der Adler und der Falke
Wird auf solche Art geehrt.

﴿ قطعه 13 ﴾

4415. اعظم قوام دولت و دین آنکه بر درش
از بهر خاکبوس نمودی فلک سجود
4416. با آن وجود و آن عظمت زیر خاک رفت
در نصف ماه ذی قعد از عرصه وجود
4417. تا کس امید جود ندارد دگر ز کس
آمد حروف سال وفاتش امید جود

﴿ Bruchstück: 13 ﴾

4415. Des Reich's und Glaubens größter Pfeiler,
Derjenige, vor dessen Zelt
Der Himmel, ihm den Staub zu küssen,
Anbetend hin zu Boden fällt,
4416. Stieg, trotz des Glanzes und der Größe,
Die hier im Leben ihn umgab,
In unterirdische Gemächer,
Im halben SEL-GHADEH, hinab.
4417. Dass Niemand mehr in Zukunft möge
Auf Großmut seine Hoffnung bauen,
Ist in dem Worte: „*Großmuthoffnung*“
Die Jahreszahl seines Tod's zu schauen.

﴿ قطعه 14 ﴾

- 4418 دل منه بر دنیی و اسباب او
زانکه از وی کس وفاداری ندید
- 4419 کس عسل بی نیش از این دکان نخورد
کس رطب بی خار از این بستان نچید
- 4420 هر به ایامی چراغی برفروخت
چون تمام افروخت بادش در دمید
- 4421 بی تکلف هر که دل بر وی نهاد
چون بدیدی خصم خود می پرورید
- 4422 شاه غازی خسرو گیتی ستان
آنکه از شمشیر او خون می چکید
- 4423 گه به یک حمله سپاهی می شکست
گه به هویی قلبگاهی می درید
- 4424 از نهیبش پنجه می افکند شیر
در بیابان نام او چون می شنید
- 4425 سروران را بی سبب می کرد حبس
گردنان را بی خطر سر می برید
- 4426 عاقبت شیراز و تبریز و عراق
چون مُسَخَّر کرد وقتش در رسید
- 4427 آنکه روشن بد جهان بینش بدو
میل در چشم جهان بینش کشید

☞ Bruchstück: 14 ☞

4418. Auf die Welt und ihre Güter
Lege nicht zu großen Wert,
Weil noch keinem Menschensohne
Ihre Treue sie bewährt;
4419. Keiner aß in dieser Bude
Stachellosen Honigseim,
Keiner trug aus diesem Garten
Dornenlose Datteln heim;
4420. Und wo immer eine Fackel
Im Begriff zu leuchten stand,
Ward vom Wind sie ausgeblasen,
Wenn sie vollends erst gebrannt.
4421. Wer mit unbedachtem Sinne
Seine Neigung ihr gewährt,
Hat, wenn du's genau betrachtetest,
Seinen eigenen Feind ernährt.
4422. Ein Monarch, der welterobernd
Sieg' auf Siege hat gehäuft,
Und von dessen Heldenschwerte
Häufig Menschenblut geträuft;
4423. Der mit Eines Angriff's Sturme
Einen Reiterschwarm durchbrach,
Und mit Eines Wortes Spitze
Eines Heeres Herz durchstach;
4424. Er, durch den erschreckt, die Löwin
Um die Frucht des Leibes kam,
Wenn sie in der weiten Wüste
Seinen Namen nur vernahm,
4425. Der die Oberhäupter alle
Grundlos in den Kerker stieß,
Und die Hälse ihrer Häupter
Schuldlos dann berauben ließ;
4426. Machte ganz SCHIRAZ und TÄBRIZ
Und IRAK sich untertan:
Doch, nachdem er sie erobert,
Brach auch seine Stunde an:
4427. Jener nämlich, der im Glanze
Ihm die Welt erscheinen ließ,
War es, der mit einer Sonde
Ihm das helle Aug' durchstieß.

﴿ قطعه 15 ﴾

4428. بر سر بازار جانبازان منادی می زنند
بشنوید ای ساکنان کوی رندی بشنوید
4429. دختر رز چند روزی شد که از ما گم شده ست
رفت تا گیرد سر خود هان و هان حاضر شوید
4430. جامه ای دارد ز لعل و نیم تاجی از حباب
عقل و دانش برد و شد تا ایمن از وی نغنوید
4431. هر که آن تلخم دهد حلوا بها جانش دهم
ور بود پوشیده و پنهان به دوزخ در روید
4432. دختری شگرد تند تلخ گلرنگ است و مست
گر بیایدش به سوی خانه حافظ برید

﴿ Bruchstück: 15 ﴾

4428. Auf dem Markt der Seelenspieler
Ruft man eine Kunde aus;
Hört sie, hört Ihr, die hier wohnt
Im Bereich des Liebchengau's:
4429. „Schon so manchen Tag vermissen
Wir der Rebe Töchterlein.
Sie entfloh, um frei zu handeln;
Holt, o holt die Flüchtige ein!“
4430. „Vom Rubin sind ihre Kleider,
Bläschen krönen ihr das Haupt;
Wahret Euch vor ihren Ränken,
Da sie Geist und Klugheit raubt.“
4431. „Wer die Bittere bringt, dem geb' ich,
Statt HALWA, die Seele hin;
Bürge sie der Schlund der Hölle,
Nun so dringet selbst in ihn.“
4432. „Bitter ist sie, scharf und rosig,
Zecht, bleibt ganze Nächte aus;
Bringt sie, wenn Ihr sie gefunden,
Als bald ins Hafisens Haus!“

﴿ قطعه 16 ﴾

4433. برادر خواجه عادل طاب ثنواه پس از پنجاه و نه سال از حیاتش
4434. به سوی روضهٔ رضوان سفر کرد خدا راضی ز افعال و صفاتش
4435. خلیل عادلش پیوسته بر خوان وز آنجا فهم کن سال وفاتش

﴿ Bruchstück: 16 ﴾

4433. **KHALIL, der Bruder - mög' er ruhen in Frieden! -
Hat sich, nach neun und fünfzigjährigem Leben,**
4434. **Hin nach der Gartenflur REZWAN'S begeben;
Gott sei mit dem, was er gewirkt, zufrieden!**
4435. **KHALIL-E ADEL sollst immerdar du flehen,
Und d'raus die Jahreszahl seines Tod's ersehen.**

﴿ قطعه 17 ﴾

4436. بر تو خوانم ز دفتر اخلاق آیتی در وفا و در بخشش
4437. هر که بخراشدت جگر به جفا همچو کان کریم زر بخشش
4438. کم مباش از درخت سایه فکن هر که سگت زند ثمر بخشش
4439. از صدف یاد دار نکتهٔ حلم هر که بُرد سرت گهر بخشش

﴿ Bruchstück: 17 ﴾

4436. **Aus dem Buche edler Sitten
Les' ich einen Vers dir vor
Und die Treue und die Großmut
Sind der Stoff, den ich erkor:**
4437. **„Wer den Busen dir zerfleischt
Mit erbarmungsloser Wut,
Den beschenke du mit Golde,
Wie der reiche Schacht es tut!“**
4438. **„Lass den Baum, den schattenreichen,
Edler als dich selbst nicht sein,
Und beschenke den mit Früchten,
Der nach dir geschnellt den Stein!“**
4439. **„Lerne endlich von der Muschel,
Was die wahre Milde sei,
Und beschenke den mit Perlen,
Der das Haupt dir schlägt entzwei!“**

﴿ قطعه 18 ﴾

4440. زان حبه خضرا خور کز روی سبک روحی
هر کو بخورد یک جو بر سیخ زند سی مرغ
4441. زان لقمه که صوفی را در معرفت اندازد
یک ذره و صد مستی یک دانه و صد سیمرخ

﴿ Bruchstück: 18 ﴾

4440. Sollst von jenem grünen Korne essen,
Denn gar leicht verdau'st du dann gewiss:
Wer davon nur einen Gran genossen,
Steekt wohl dreißig Vögel an den Spiess.
4441. Ein Atom, ein Quentchen jenes Bissens,
Das den Sufi führt ins Weisheitsreich,
Schafft dir hundertfach des Rausches Wonne,
Macht dich hundertfach SIMORGHEN gleich.

* * * * *

﴿ قطعه 19 ﴾

4442. مجد دین سرور و سلطان قضاات اسماعیل
که زدی کلک زبان آورش از شرع نطق
4443. ناف هفته بد و از ماه رجب کاف و الف
که برون رفت از این خانه بی نظم و نسق
4444. کنف رحمت حق منزل او دان وانگه
سال تاریخ وفاتش طلب از رحمت حق

﴿ Bruchstück: 19 ﴾

4442. ISMAIL, der Ruhm des Glaubens,
Und der Fürst der Richterschaar,
Dessen Rohr ein Redekünstler
In der Rechtsgelehrtheit war;
4443. Ging am mitter'n Tag der Woche
Des RADSCHAB'S am achten Tag,
Fort aus diesem Haus wo, nimmer
Zucht und Ordnung berrschen mag.
4444. Wiss' es: Einen Wohnplatz nahm er
Beim Erbarmer Gottes sich,
Das Erbarmen Gottes frage
Um das Jahr wo er verblich.

﴿ قطعه 20 ﴾

4445. بلبل و سرو و سمن یاسمن و لاله و گل
هست تاریخ وفات شه مشکین کاکل
4446. خسرو روی زمین غوث زمان بواسحاق
که به مه طلعت او نازد و خندد بر گل
4447. جمعه بیست و دوم ماه جمادی الاول
در پسین بود که پیوسته شد از جزو به کل

﴿ Bruchstück: 20 ﴾

4445. Nachtigall und Zypresse, Saman und Jasmin
Tulpe und Rose sind zusammen alle
Der Todestag von dem Moschuskönig,
Dessen Krone roch wie im Blumenhalle.*
4446. Der König auf Erden, Helfer der Zeit
War BU-ISHAGH, dessen Gesicht
Dem Monde prahlte hell
Und der Blume lachte, wie das Licht;*
4447. Ist Freitag am 22. JAMADI- OL AWWAL
Selig gestorben und hat sich dann
Seine Seele zuletzt vereinigend
Vom „Teil“ zum „Ganzen“ bewegt heran.*

* * * * *

﴿ قطعه 21 ﴾

4448. سال وفال و مال و حال و اصل و نسل و تخت و بخت
بادت اندر شهریاری برقرار و بر دوام
4449. سال خرّم فال نیکو مال وافر حال خوش
اصل ثابت نسل باقی تخت عالی بخت رام

﴿ Bruchstück: 21 ﴾

4448. Jahr, Vorbedeutung, Reichsschatz und Gesundheit,
Stamm und Geschlecht, Glück und des Trones Ehren,
Sie mögen in den Tagen deiner Herrschaft
Sich unverändert dir und deiner Macht treu bewähren!
4449. Froh sei das Jahr, stets gut die Vorbedeutung,
Der Reichsschatz voll, fest die Gesundheit immer,
Stark sei der Stamm und das Geschlecht sei ewig,
Das Glück gehorsam und der Tron voll Schimmer!

﴿ قطعه 22 ﴾

4450. سرور اهل عمايم شمع جمع انجمن
صاحب صاحبقران خواجه قوام الدين حسن
4451. سادس ماه ربیع الآخر اندر نیم روز
روز آدینه به حکم کردگار ذوالمنن
4452. هفتصد و پنجاه و چار از هجرت خیرالبشر
مهر را جوزا مکان و ماه را خوشه وطن
4453. مرغ روحش کو همای آشیان قدس بود
شد سوی باغ بهشت از دام این دار محن

﴿ Bruchstück: 22 ﴾

4450. Der höchste Vorstand aller Rechtsgelehrten,
Der die Versammlung wie ein Licht erhellt,
HADSCHI GHAWAM-OD DIN HASSAN mit Namen,
Ein Freund des unbesiegten Herrn der Welt,
4451. Am sechsten Tag des letzten Frühlingsmonat's
- Des Tages Lauf war eben halb vollbracht -
An einem Freitag, auf Befehl des Schöpfers,
Der über uns mit seiner Gnade wacht,
4452. Hat, nach der Flucht des Besten der Geschöpfe,
Im Jahre siebenhundert fünfzig vier
- Ins Zwillingenzeichen trat bereits die Sonne
Und bei der Jungfrau nahm der Mond Quartier -
4453. Den Vogel seines Geistes, jenen HOMA,
Dess Vaterland der heil'ge Himmel ist,
Ins Paradies geschwungen aus den Netzen,
Die dieses Haus der Leiden in sich schließt.

﴿ قطعه 23 ﴾

4454. دلا دیدی که آن فرزانه فرزند

چه دید اندر خم این طاق رنگین

4455. به جای لوح سیمین در کنارش

فلک بر سر نهادش لوح سنگین

﴿ Bruchstück: 23 ﴾

4454. O Herz, hast du gesehen,
Dass jenes weise Kind, ach,
Was nicht alles erleben musste
Unter dem bunten Kuppeldach.*

4455. Anstatt silberner Ehrentafel
An seine Seite das Himmelsrad
Einen grauen Grabstein
Auf sein Haupt hinggesetzt hat.*

* * * * *

﴿ قطعه 24 ﴾

4456. در این ظلمت سرا تا کی به بوی دوست بشینم

گهی انگشت بر دندان گهی سر بر سر زانو

4457. بیا ای طایر دولت بیاور مژدهٔ وصلی

عسی الایام ان یرجعن قوماً کالذی کانوا

﴿ Bruchstück: 24 ﴾

4456. Soll ich noch lang dies finst're Haus bewohnen,
Der Hoffnung auf den Freund beraubt,
Bald mit dem Zahne an den Fingern kauend,
Und bald auf's Knie gestützt das Haupt?

4457. So komm denn du, o Vogel froher Kunde,
Mit freudiger Botschaft vom Geschick:
Es bringt vielleicht die Zeit ein Volk uns wieder,
Wie es gewesen ist, zurück.

﴿ قطعه 25 ﴾

4458. ای مَعْرَا اصل عالی جوهرت از حرص و آز وی مبراً ذات میمون اخترت از زرق و ریو
4459. در بزرگی کی روا باشد که تشریفات را از فرشته بازگیری آنگهی بخشی به دیو

﴿ Bruchstück: 25 ﴾

4458. Du, dessen hochehrlicher Adel
Die Habsucht und den Groll verbannt,
Und dessen hochbeglücktes Wesen
Betrug und Falschheit nie gekannt!
4459. Wie ziemt es sich für deine Größe,
Dass du der Gnaden edles Pfand
Zurück begehrest von dem Engel,
Es legend in des DIWES Hand?

* * * * *

﴿ قطعه 26 ﴾

4460. ساقیا پیمانہ پر کن زانکہ صاحب مجلست آرزو می بخشد و اسرار می دارد نگاه
4461. جنت نقدست اینجا عیش و عشرت تازه کن زانکہ در جنت خدا بر بنده ننویسد گناه
4462. دوستداران دوستکامند و حریفان با ادب پیشکاران نیکنام و صف نشینان نیکخواہ
4463. ساز چنگ آهنگ عشرت صحن مجلس جای رقص خال جانان دانہ دل زلف ساقی دام راه
4464. دور از این بہتر نباشد ساقیا عشرت گزین حال از این خوشتر نباشد حافظا ساغر بخواہ

﴿ Bruchstück: 26 ﴾

4460. Schenke, fülle mir den Becher,
Weil der Wirt des Hauses, zart
Deinen Wunsch erfüllend, treulich
Die Geheimnisse bewahrt!
4461. Dieser Ort hier ist ein Himmel,
Lass die Lust sich stets erneu'n!
Schreibt doch Gott im Paradiese
Keinen Knecht ins Schuldbuch ein.
4462. Freundlich sind die Freunde alle,
Und die Zecher artig fein;
Würdige weilen an der Spitze
Und nur Gute in den Reih'n.
4463. Harfenklang stimmt zum Genusse,
Und ein Tanzort ist der Saal,
Und ein Netz des Schenken Locke,
Und ein Korn des Liebling's Mal;
4464. Besser wird es nie, o Schenke,
Freude sei d'rum deine Wahl;
Schöner fügt sich's nie, d'rum ford're,
O Hafis, den Weinpokal!

﴿ قطعه 27 ﴾

4465. به گوش جان رهی منهی ندا در داد ز حضرت احدی لا اله الا الله
4466. که ای عزیز کسی را که خواریست نصیب حقیقت آنکه نیابد به زور منصب و جاه
4467. به آب زمزم و کوثر سفید نتوان کرد گلیم بخت کسی را که بافتند سیاه

﴿ Bruchstück: 27 ﴾

4465. **Ins Verstandesohr rief einem Diener
Eine Stimme, die zu warnen liebt,
Diese Worte des alleinigen Gottes,
Außer welchem keinen Gott es gibt:**
4466. *„Teurer! Der, dem des Geschickes Wille
Eine niedere Stellung hat bestimmt,
Kommt fürwahr zu Rang und Würden nimmer,
Wenn er auch die Kraft zu Hilfe nimmt.“*
4467. *„Selbst ZAMZAM'S und selbst KOWSSAR'S Gewässer,
Sie vermögen weiß zu waschen nie,
Irgend eine Decke des Geschickes,
Ist gewebt aus schwarzen Fäden sie.“*

* * * * *

﴿ قطعه 28 ﴾

4468. به روز شنبه سادس ز ماه ذی الحجه به سال هفتصد و شصت از جهان بشد ناگاه
4469. ز شاهراه سعادت به باغ رضوان رفت وزیر کامل ابونصر خواجه فتح الله

﴿ Bruchstück: 28 ﴾

4468. **An einem Samstag am 6. SEL-HAJJEH
Im Jahre siebenhundertsechzig verließ er
Plötzlich diese Welt und ging
Vom Hauptweg der Glückseligkeit her**
4469. **Direkt zum ewigen Garten REZWAN
Der vollkommene Vesir:
ABU-NASSR KHAJEH FATHO-ALLAH,
Ein wahrlich großer Mann.***

۴۹ قطعه 29 ۴۸

4470. به من سلام فرستاد دوستی امروز
که ای نتیجه کلکت سواد بینائی
4471. پس از دو سال که بختت به خانه باز آورد
چرا ز خانه خواجه به در نمی آئی
4472. جواب دادم و گفتم بدار معذورم
که این طریقه نه خود کامیست و خودرائی
4473. وکیل قاضی ام اندر گذر کمین کرده ست
به کف قبالة دعوی چو مار شیدائی
4474. که گر برون نهم از آستان خواجه قدم
بگیردم سوی زندان برد به رسوائی
4475. جناب خواجه حصار من است گر اینجا
کسی نفس زند از حجت تقاضائی
4476. به عون قوت بازوی بندگان وزیر
به سیلی اش بشکافم دماغ سودائی
4477. همیشه باد جهانش به کام وز سر صدق
کمر به بندگی اش بسته چرخ مینائی

☞ Bruchstück: 29 ☛

4470. Eine Botschaft, also lautend,
Sandte gestern mir ein Freund:
*„Du, aus dessen Rohr ein Tropfen
Mir das Schwarz des Auges scheint!“*
4471. *„Da das Schicksal nach zwei Jahren
Wieder dich gebracht nach Haus,
Warum kommst du aus dem Hause
Deines Meisters nicht heraus?“*
4472. Ich entgegnete und sagte:
*„Halte für entschuldigt mich;
Nicht aus Eigensinn und Dünkel
Wandle diese Straße ich.“*
4473. *„Heimlich ist auf meinem Wege
Stets ein Scherge aufgestellt,
Der in Händen eine Klagschrift,
Einer Natter ähnlich, hält.“*
4474. *„So dass, wenn des Meisters Schwelle
Überschreiten will mein Fuß,
Er mich packt und ich dann schmähslich
In den Kerker wandern muss.“*
4475. *„Doch mir ist des Meisters Wohnung
Eine Burg, ein Zufluchtsort;
Atmete nur irgend Jemand
Von des Richters Leuten dort.“*
4476. *„Steht der kräftige Arm der Diener
Des Vesir's mir hilfreich bei
Und mit Einem Schlage spalte
Ich den Schädel ihm entzwei.“*
4477. *„Offen sei sein Tor dem Glücke,
Und der Himmel von Azur
Schmücke mit der Sonne Gürtel
Sich zu seinem Dienste nur!“*

﴿ قطعه 30 ﴾

4478. گدا اگر گهر پاک داشتی در اصل
بر آب نقطه شرمش مدار بایستی
4479. و آفتاب نکردی فسوس جام زرش
چرا تهی ز می خوشگوار بایستی
4480. و گر سرای جهان را سر خرابی نیست
اساس او به از این استوار بایستی
4481. زمانه گر نه زر قلب داشتی کارش
به دست آصف صاحب عیار بایستی
4482. چو روزگار جز این یک عزیز بیش نداشت
به عمر مهلتی از روزگار بایستی

﴿ Bruchstück: 30 ﴾

4478. **Besäß' der Bettler eine reine Perle
Vom Anbeginn,
Müsst' um das Pünktchen seines Schamgefühl's
Ein Kreis sich zieh'n;**
4479. **Und spottete die Sonne nicht der Sterne,
Warum geschah's,
Dass leer von süßem Weine musste bleiben
Ihr gold'nes Glas?**
4480. **Und wollte nicht der hohe Bau der Welten
In Trümmer gehen,
So musste er auf einem festern Grunde
Als diesem stehen;**
4481. **Und liebte nicht die Zeit in ihren Werken
Nur falschen Schein,
So musste sie ASSEF in Händen halten,
Der Münzwardein;**
4482. **Und da das Schicksal keinen Hochgesinntern
Als ihn gesehen,
So musst' es eine läng're Lebensdauer
Ihm zugestehen.**

﴿ قطعه 31 ﴾

4483. آن میوه بهشتی کامد به دستت ای جان در دل چرا نکشتی از دست چون بهشتی
4484. تاریخ این حکایت گر از تو باز پرسند سر جمله اش فرو خوان از میوه بهشتی

﴿ Bruchstück: 31 ﴾

4483. Jene Frucht des Paradieses,
Die du, Seele, hielt'st in Händen,
Hast du nicht ins Herz gepflanzt,
Hast du lassen dir entwenden,
4484. Wenn dich Jemand fragen sollte,
Wann sich zugetragen dieses,
Magst du ihm das Rätsel lösen,
Sprechend: Frucht des Paradieses.

﴿ قطعه 32 ﴾

4485. خسرو دادگرا شیردلا بحر کفا
ای جلال تو به انواع هنر ارزانی
4486. همه آفاق گرفت و همه اطراف گشاد
صیت مسعودی و آوازه شه سلطانی
4487. گفته باشد مگرت ملهم غیب احوالم
این که شد روز سفیدم چو شب ظلمانی
4488. در سه سال آنچه بیندو ختم از شاه و وزیر
همه بر بود به یک دم فلک چو گانی
4489. دوش در خواب چنان دید خیالم که سحر
گذر افتاد بر اصطلبل شه پنهانی
4490. بسته بر آخور او استر من جو می خورد
تیزه افشاند به من گفت مرا می دانی
4491. هیچ تعبیر نمی دانش این خواب که چیست
تو بفرمای که در فهم نداری ثانی

☞ Bruchstück: 32 ☞

4485. **Du, o Monarch, du, o Gerechter,
Du Meer an Huld, du Leu an Mut,
Du, dessen Ruhme jede Ehre
Gebührt als wohlverdientes Gut!**
4486. **Den ganzen Erdkreis hat bezwungen
Und überall hin den Sieg gebracht
Der Ruf, der dich Beglückten preiset,
Und deine königliche Macht.**
4487. **Es haben über meine Lage
Dich Geisterstimmen schon belehrt
Und dir gesagt im Nacht und Dunkel
Sei meines Tages Licht verkehrt.**
4488. **Was in drei Jahren ich erworben
Beim Könige und beim Vesir,
Das nahm in einem Augenblicke
Der Schlägelspieler „Himmel“ mir.**
4489. **Ich habe gestern Nachts im Schläfe
Als Traumgebilde mich gesehen
Des Morgens an des Königs Stalle
Ganz in geheim Vorübergehen;**
4490. **Und, angebunden, Gerste essend,
Befand im Stall ein Maultier sich;
Es rüttelte am Futtersacke
Und sprach zu mir: „*Erkennst du mich?*“**
4491. **Da ich mich nicht im Stande fühle
Zu deuten dieses Traumgesicht,
So tu' denn du es, denn an Scharfsinn
Vergleicht sich dir ein Zweiter nicht.**

﴿ قطعه 33 ﴾

4492. ساقیا باده که اکسیر حیات است بیار
تا تن خاکی من عین بقا گردانی
4493. چشم بر دور قدح دارم و جان بر کف دست
به سر خواجه که تا آن ندهی نستانی
4494. همچو گل بر چمن از باد میفشان دامن
زانکه در پای تو دارم سر جان افشانی
4495. بر مثنائی و مثالث بنواز ای مطرب
وصف آن ماه که در حسن ندارد ثانی

﴿ Bruchstück: 33 ﴾

4492. Wein, dies Elixir des Lebens
Bringe mir, O Schenke, schnell,
Mach' aus meinem Erdenleibe
Einer ewigen Dauer-Quell!
4493. Auf dem Glase ruht mein Auge,
Auf der Hand die Seele hier;
Doch du fängst sie nicht - beim Meister! -
Gabst du nicht erst jenes mir.
4494. Schüttele nicht den Saum, gleich Rosen,
Die der Fluren Wind bestrich,
Denn an deinem Fuß die Seele
Abzuschütteln sehn' ich mich.
4495. Sänger, preise auf zweisait'gem
Und dreisait'gem Instrument
Jenen Mond, dem gleich an Schönheit
Niemand einen Zweiten kennt.

﴿ قطعه 34 ﴾

4496. پادشاهها لشکر توفیق همراه تواند
خیز اگر بر عزم تسخیر جهان ره می کنی
4497. با چنین جاه و جلال از پیشگاه سلطنت
آگهی و خدمت دلهای آگه می کنی
4498. با فریب رنگ این نیلی خم زنگار فام
کار بر وفق مراد صبغه الله می کنی
4499. آن که ده با هفت و نیم آورد بس سودی نکرد
فرصت بادا که هفت و نیم با ده می کنی

﴿ Bruchstück: 34 ﴾

4496. Der Himmelsnade Heer, o Kaiser,
Geleitet dich auf deiner Bahn,
Auf! Mache, wenn du es beschlossen,
Die ganze Welt dir untertan.
4497. Du bist's, der, bei so hohem Range,
Der Armut Lage überwacht,
Und der dabei den wachen Herzen
Zu dienen freundlich ist bedacht;
4498. Und sucht auch diese blaue Kuppel
Zu täuschen dich durch Trug und List,
Bleibt doch dein Tun so eingerichtet,
Wie's Gottes heiliger Wille ist.
4499. Wer mit siebenhalb nur zehn gewonnen
Hat nicht sehr vorteilhaft verkehrt;
Nein, zehn mit siebenhalb zu gewinnen
Sei dir Gelegenheit gewährt!

حافظ

عصر مدرن

فارسی - آلمانی

بر اساس نسخه: علامه قزوینی - دکتر غنی

تهیه، تنظیم و مقابله:

دکتر علی رجائی

عضو هیئت علمی دانشگاه اراک